№. 109. 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 109.

Sonnabend, den 13. September 1856.

Publikationsblatt.

[1243] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 12. bis zum 18. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Fröhlich	4 ℔ 14 Lth. schwer
Bauer, Beier, Blancke, Conrad, Eiffler, Geisler, Geyer, Graf, Hoffmann, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle, Nordmann, Pinger, Pladen, Prietzel, Reimann, Richard, Schmidt Breslauerstr Nr. 41., Schmidt, an der Frauenkirche 2., Schubert	4 = 16 = =
Weise, Wende, Werner	4 ℔ 16 Lth. schwer
Blaschke (Brodt-Fabrik)	4 = 28 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Beier, Conrad, Eiffler, Geisler, Hoffmann, Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle, Prietzel	4 ℔ 26 Lth. schwer
Graf	4 = 27 = =
Reimann	4 = 29 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	5 = 8 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Richter, Tischendorf	4 ℔ 16 Lth. schwer
Bergmann, Brückner, Möbius, Scholz, Vogt	4 = 26 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Büchner	3 ℔ 18 Lth. schwer
Wienecke	4 = — = =
verw. Höhne	4 = ¾ = =
Haase, verw. Reichenbach, Ullrich	4 = 10 = =
Hennig, Hiob, Kalmus, Pfeiffer, Richter, schwarze Gasse No. 5., gesch. Schade, Schuster, verw. Simbt, Voigtmann	4 = 12 = =
verw. Neumann	4 = 13 = =
Bräuer, Richter, Lunitz 18.	4 = 14 = =
Conrad	4 = 15 = =
Böhmer, Hensel, verw. Hoffmann, verw. Kubisch, Menzel, Meerhof, Michael, Rudolph, Schmidt, Trautmann, Waßneck	4 = 16 = =
Hartmann, Lange, Steinweg Nr. 28., Prentzel	4 = 20 = =
Weise	4 ℔ 22 Lth. schwer
Mosch	4 = 27 = =
Kliemt, Ludwig, Meyer	4 = 28 = =
Otto	5 = — = =
Vogt	5 = 6 = =

b. die zweite Sorte:

Queißer	4 ℔ 8 Lth. schwer
Bock	4 = 20 = =
Pfeiffer	4 = 22 = =
Kalmus, Waßneck	4 = 24 = =
Böhmer	4 = 26 = =
Bräuer	4 = 30 = =
Hennig	5 = — = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Moschner	4 ℔ 8 Lth. schwer
Emmrich, Thomas	4 = 12 = =
Heinke, Hummel, Krack, Lange, Ober-Steinweg Nr. 7., gesch. Schütze	4 = 16 = =
Zeise	4 = 20 = =
Springer	4 = 23 = =
Eichler, Liersch, Scholz	4 = 26 = =
Hensel	4 = 27 = =
Luban	4 = 28 = =
Köbler	4 = 31 = =
Schönick	5 = — = =

Görlitz, 12. Septbr. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1239] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) ein Fäßchen mit 25½ Pfund Brennöl; 2) sechs Stück lederne Dreschflegelkappen. Das qu. Fäßchen ist besonders daran kenntlich, daß es mit einem eisernen Reifen und einem ziemlich weiten Spundloche versehen war.

Görlitz, 11. Sept. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1238] **Bekanntmachung.**

Es sind 10 Stück Klingelzüge gefunden worden, welche die rechtmäßigen Eigenthümer in unserem Secretariats-Bureau während der Amtsstunden unentgeltlich ablangen können.

Görlitz, 9. Sept. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1231] Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der wilden Fischerei im Neißflusse innerhalb der Territorien von Penzig, Deschke, Nieder-Bielau und Zentendorf, von Michaelis d. J. ab auf sechs Jahre, steht Termin am 22. September d. J., Vormittags um 10 Uhr, im Forsthause zu Penzig an, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Görlitz, den 9. Septbr. 1856. Der Magistrat.

[1232] **Bekanntmachung.**

Da im Laufe künftigen Monats die Gewerbesteuer-Rolle für das Jahr 1857 regulirt werden soll, so fordern wir

1) alle die Gewerbetreibenden, welche vor Ablauf des Monats October ihr Gewerbe einstellen wollen;
2) Diejenigen, welche innerhalb derselben Zeit
   a. ein Gewerbe anfangen,
   b. ihr seither steuerfrei gewesenes Gewerbe in ein steuerpflichtiges ausdehnen, oder
   c. ihr jetzt steuerpflichtiges Gewerbe dahin einschränken wollen, daß es steuerfrei wird; ferner
3) Diejenigen, die für das künftige Jahr Hausirscheine zu erhalten wünschen, und endlich
4) die Frachtfuhrleute, Lohnkutscher und Pferdeverleiher, welche ihren Pferdebestand für das Jahr 1857 zu vermehren oder zu vermindern gedenken,

hiermit auf, solches ungesäumt bei unserm Gewerbesteuer-Amte anzuzeigen.

Zugleich machen wir das gewerbetreibende Publikum abermals auf die im § 39. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 enthaltenen Bestimmungen aufmerksam, nach denen

a. Derjenige, welcher die Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes unterläßt, in Einen Thaler Strafe,
b. wer ein steuerpflichtiges Gewerbe anzumelden unterläßt, in eine Strafe verfällt, die dem vierfachen Betrage der von ihm defraudirten jährlichen Gewerbesteuer gleichkommt, und
c. Derjenige, so das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes anzumelden unterläßt, zur Fortzahlung der Steuer verpflichtet bleibt.

Görlitz, den 9. Septbr. 1856. Der Magistrat.

[1241] Montag, den 22. September cr., Vormittags von 10 Uhr ab, werden bei der Bretmühle in Nieder-Bielau Bretwaaren aller Art an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in preuß. Courant verkauft werden. Görlitz, den 10. September 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

Provinzial-Gewerbeschule zu Görlitz.

[1215] An der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule beginnt am 2. October d. J. ein neuer zweijähriger Cursus, in welchem junge Leute Gelegenheit finden, in der Mathematik, Physik, Chemie, Mineralogie, Mechanik, Bauconstructionslehre, so wie im Zeichnen und Modelliren diejenige Ausbildung zu erlangen, um sich mit Erfolg der gewerblichen Laufbahn widmen zu können.

Die Zahl der Unterrichtsstunden beträgt wöchentlich 36.

Das Schulgeld wird vierteljährlich mit 3 Thalern pränumerando entrichtet; an Eintrittsgeld werden 2 Thaler gezahlt.

Anmeldungen zur Aufnahme sind bis zum 30. September an den Herrn Director Romberg, Kohlstraße Nr. 5, 2 Treppen, zu richten.

Görlitz, den 30. August 1856.

Das Curatorium.

---

[993] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, Görlitz, Abtheilung I.

Die dem Traugott Fünfstück gehörige, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe auf 1619 Thaler abgeschätzte Häusler- und Schmiedenahrung No. 34 zu Lissa, soll im Termine den 14. October 1856, von Vormittags 11½ Uhr ab, an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

Kirchliche Nachrichten.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Archi-Diac. Haupt. — Amtspr. um 9 Uhr: Sup. u. P. P. Bürger. — Mittagspred. um 2 Uhr: Diac. Schuricht.

Montag früh um 7 Uhr Katechisation. (Comb. Mädchenkl. B.) Archi-Diac. Haupt.

Freitag früh um 7 Uhr Predigt: Sup. u. P. P. Bürger.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh um 9 Uhr Predigt: Diac. Kosmehl.

Donnerstags Nachmittags um 6 Uhr Gebets-Versammlung: Diac. Kosmehl.

Wöchner: Diac. Hergesell.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Dentifrice universel,

ein Mittel, um den heftigsten Zahnschmerz sofort zu vertreiben, à Fl. 6 Sgr., empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung

Ed. Temler.

Georginen-Ausstellung.

[1192] Zu der am Sonntage, den 14. September a. c., im Saale des Gasthofs zur Stadt Düsseldorf, Rothenburger Straße, stattfindenden Ausstellung von Georginen werden alle Freunde dieser Blumen hiermit freundlichst eingeladen. Jeder Anpreisung des zahlreichen Sortiments sich enthaltend, schmeicheln sich die Aussteller mit der Hoffnung, daß die Besucher zufrieden gestellt die Ausstellung verlassen werden.

Ernst Hörttel.

[1240] Zu dem Mittwoch, den 17. September, Nachmittag von 2 Uhr an im Garten der Societät stattfindenden Kinderfeste der Spiel- und Vorbereitungs-Schule ladet die geehrten Eltern seiner Schüler, wie alle Freunde der Anstalt, ergebenst ein Görlitz, den 12. Septbr. 1856.

J. Braun, Lehrer.

[1236] Als Wirthschafter sucht ein Oekonom eine anderweite Anstellung, der über seine 14jährige Dienstzeit die besten Zeugnisse nachzuweisen vermag, und dessen Frau auch, wenn es gewünscht wird, als Viehschleußerin die Leitung übernehmen kann. Verpachtung des Gutes ist Grund der Veränderung. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage die Expedition der Lausitzer Zeitung.

[1237] Mittwoch Abend wurde ein Siegelring mit grünem Steine verloren. Wer zum Wiederbesitz verhilft und denselben in der Expedition dies. Blattes abgiebt, erhält dort 2 Thlr. Belohnung.

Geistliches Konzert.

[1229] In Folge vielseitiger Aufforderung wird Fräulein **Bertha Bruns** bei ihrer Durchreise hierselbst, Dinstag, den 16. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, ein

Geistliches Konzert

in der Kirche zu St. St. Petri und Pauli zu geben die Ehre haben, welches den Freunden und Liebhabern geistlicher Gesänge in Görlitz und Umgegend hiermit ergebenst angezeigt wird.

Ein bestimmtes Entrée wird, wie früher, nicht erhoben, jedoch freiwillige Gaben der Liebe an den Kirchthüren für die blinde Sängerin eingesammelt werden.

Texte zu den Gesängen sind von Montag ab bei Herrn Adolph Müller in der Brüderstraße und später an den Kirchthüren für ½ Sgr. zu haben.

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei **Carl Gæbel & Co.**, Brüderstr.

Alle Sorten Baunägel und Drathstifte zu Fabrikpreisen in der Niederlage Bäckerstr. No. 4.

[1198] **C. G. E. MEBES'**

Restauration & echt bairisch Biergeschäft,

Steinstrasse No. 12 parterre.

Kalender für 1857.

So eben sind angekommen bei G. Heinze u. Comp.:

Steffen's Volkskalender 12½ Sgr.

Trewendt's Volkskalender mit 8 Stahlstichen. 12½ Sgr.

Hauskalender 5 Sgr., mit Pap. durchschossen 6 Sgr.

Der Bote mit Bilder-Prämie. 11 Sgr.

Derselbe mit Papier durchschossen. 12 Sgr.

Comptoirkalender, elegant aufgezogen. 5 Sgr.

Etuiskalender, aufgezogen. 5 Sgr.

Brieftaschenkalender 4 Sgr. ꝛc.

Berliner Börse vom 10. September 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe 101¼ Brf. 100¾ Gld. Staatsschuldscheine 86 Brf. 85½ Gld. Schlesische Pfandbriefe — Brf. — Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe 93¼ Brf. 92¾ Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger 107¾ Brf. 106¾ Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger — Brf. — Gld. Berlin-Stettiner 149 Brf. 148 Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger 163½ Brf. — Gld. Cöln-Mindener — Brf. 159¾ Geld. Magdeb.-Wittenberger 50¼ Brf. 49¼ G. Niederschlesisch-Märk. 93¾ Brf. 92¾ Gld. Niederschles. Zweigbahn — Brf. 91½ Gld. Oberschlesische Lit. A. — Brf. 203½ Gld. Oberschles. Lit. B. — Brf. 181⅝ Gld.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 11. September 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Höchster	4	—	—	2	7	6	1	22	6	1	—	—	2	25	—	—	20	–
Niedrigster	3	10	—	1	27	6	1	15	—	—	25	—	2	20	—	—	16	–

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.